

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Altenbamburg am 15.05.2019 im
Bürgerhaus Alsenzthal (Empore)**

Beginn: 19.36 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Conrad

Anwesend waren:

1. Beigeordnete Ingrid Dauer
Beigeordneter Helmut Peter

die Ratsmitglieder

Mecking, Hans Reiner
Reuße-Weber, Eyelyn
Saam, Stefan
Laubenstein, Karl Ernst
Wollschied, Barbara
Jost, Rosalie
Herlitzius, Eric
Ackermann, Edmund (ab 19:46 Uhr)

entschuldigt fehlten

die Ratsmitglieder

Wollschied, Josef
Stoll, Horst

außerdem waren anwesend

Von der Verwaltung:

Frau Janet Herrmann, Bauamt
Herr Tim Gisdepski (Schriftführer)

Sonstige:

Herr Klaus Günter, Revierförster (zu TOP 2)
Herr Thomas Kruse, Kreisverwaltung (zu TOP 3)
Drei Zuhörer

Von der Presse:

Frau Beate Vogt-Gladigau, Allgemeine Zeitung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, so dass sich diese wie folgt darstellt:

Tagesordnung

Öffentlich

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Vorstellung Revierförster**
- 3. Beratung und Beschlussfassung zu einem Dorferneuerungskonzept**
- 4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Baumkatasters für die Ortsgemeinde**
- 5. Beratung und Beschlussfassung zur Außengebietsentwässerung „Am Schloßberg“**
- 6. Mitteilungen und Anfragen**

zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werde keine Fragen gestellt, schriftliche Fragen liegen ebenfalls nicht vor.

zu TOP 2: Vorstellung Revierförster

Nach einigen einleitenden Ausführungen übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Günter, den neuen Revierförster.

Dieser stellt sich den Ratsmitgliedern vor und erläutert ausführlich die Eckpunkte seines bisherigen privaten und beruflichen Werdegangs. Weiterhin verteilt er zu diesem Zweck eine schriftliche Kurzvita seiner Person an die Anwesenden.

Ergänzend hierzu führt Herr Günter aus, das Forstrevier offiziell zum 01.05.2019 von seinem Vorgänger, Herrn Lietze, übernommen zu haben. Zudem sei es in diesem Zusammenhang zu einer geringfügigen Revierumbildung gekommen, da die Gemeindeforste von Callbach und Rehborn hinzugekommen wären, während die Waldflächen der ehemaligen Stadt Bad Münster am Stein-Eberburg dem Stadtwald Bad Kreuznach angegliedert worden seien.

Nachdem alle Fragen der Ratsmitglieder beantwortet wurden, dankt der Vorsitzende Herrn Günter für dessen Ausführungen und verabschiedet diesen.

zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zu einem Dorferneuerungskonzept

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende zunächst Frau Herrmann vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung das Wort.

Diese führt im Wesentlichen aus, dass nach Mitteilung der Kreisverwaltung in diesem Jahr sechs Nicht-Schwerpunktgemeinden pro Landkreis die Erstellung oder Fortschreibung eines Dorferneuerungskonzeptes (DE-Konzept) beantragen können. Voraussetzung für eine Förderung außerhalb der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde sei in diesem

Zusammenhang, dass schon vorab eine entsprechende Moderation beauftragt und durchgeführt worden ist.

Anschließend stellt sich Herr Kruse, der bei der Kreisverwaltung für diesen Themenkomplex zuständig ist, den anwesenden Ratsmitgliedern vor.

Herr Kruse führt aus, dass es im gesamten Landkreis gegenwärtig nur noch 9 Gemeinden ohne DE-Konzept gäbe. Speziell diesen Kommunen kämen die erst kürzlich erlassenen, neuen Förderrichtlinien des Landes entgegen, da hiermit erstmals auch die Erstellung eines Erstkonzepts förderfähig sei. Wie bereits von Frau Herrmann angesprochen, sei hierfür jedoch zwingend im Vorfeld eine Moderation durchzuführen, deren Ergebnisse dann wiederum in das DE-Konzept einfließen würden.

Konkret sähe die Vorgehensweise bezüglich einer Landesförderung laut Herrn Kruse in etwa wie folgt aus:

- 1) Mit der Moderation starten und hierfür vorab einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim Land stellen; diesen würde das Ministerium im Regelfall recht zeitnah bewilligen
- 2) Einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Erstellung des DE-Konzepts stellen; wiederum auf Genehmigung warten
- 3) Die Kreisverwaltung prüft das vorgelegte DE-Konzept; nach Anerkennung können dann durch die Ortsgemeinde Zuschüsse für bereits getätigte Ausgaben im Zusammenhang mit der Moderation bzw. der Erstellung des DE-Konzepts beantragt werden

Wie Herr Kruse weiter ausführt, könnten anschließend auch für konkrete Einzelmaßnahmen – sowohl der Ortsgemeinde, als auch von Dritten –, die sich aus dem DE-Konzept ergeben, Fördermittel beantragt werden. So wäre beispielsweise für die Sanierung eines alten Hauses bzw. den Ankauf entsprechender Flächen o.ä. durch eine Privatperson eine Förderung von 35 % der Gesamtkosten möglich, wobei die maximale Fördersumme in einem solchen Fall 30.000 Euro betragen würde. Vergleichbare Maßnahmen der Ortsgemeinde könnten sogar mit bis zu 65 % gefördert werden, ohne dass es diesbezüglich eine Deckelung gäbe.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat,

- a) eine Moderation durchzuführen und hierzu bis zum 31.07.2019 einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen sowie
- b) ein Dorferneuerungskonzept zu erarbeiten und hierzu bis zum 31.07.2020 einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Kruse für dessen Erläuterungen und verabschiedet diesen.

zu TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Baumkatasters für die Ortsgemeinde

Der Vorsitzende verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach hat 2015 eine beschränkte Ausschreibung zur Erstellung eines Baumkatasters durchgeführt. Der damals günstigste Bieter war die Firma „Die BaumGärtner“ aus Odernheim. Da die Übernahme der Ortsgemeinden Altenbamburg, Feilbingert, Hochstätten und Altenbamburg durch die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach erst zum 01.01.2017 erfolgte, wurden die genannten Gemeinden damals nicht in die Ausschreibung aufgenommen. Nach telefonischer

Rücksprache mit Herrn De Wyl von der Firma „Die BaumGärtner“ kann die Vergabe des Baumkatasters zu den bisherigen Konditionen auf die neuen Ortsgemeinden ausgedehnt werden; hierbei gilt eine Preisbindung über 5 Jahre bis zum Jahr 2023.

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig, den Auftrag zur Erstellung bzw. Fortführung des Baumkatasters zu den bisherigen Konditionen an die Firma „Die Baum Gärtner“ aus Odernheim zu erteilen.

zu TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zur Außengebietsentwässerung „Am Schloßberg“

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine verwaltungsseitige Beschlussvorlage vor.

Am 30.05.2016 hat ein Starkregenereignis zu Überschwemmungen und Überflutungen im Bereich der Ortsgemeinde Altenbamburg geführt. Im Bereich „Am Schloßberg“ war es in diesem Zusammenhang zu einem breitflächigen und unkontrollierten Oberflächenabfluss gekommen.

In Abstimmung mit der SGD Nord und der Unteren Wasserbehörde konnte für den Oberflächenabfluss „Am Schloßberg“ in einem ersten Schritt erreicht werden, dass die von der Forstverwaltung im Wald hergestellten Rückhaltebecken nachgearbeitet wurden, so dass diese einem größeren Oberflächenabfluss besser standhalten.

Des Weiteren hat die Forstverwaltung Rückschnitte im Bestand und nördlich der Rückhaltebecken Baumfällungen und ein Querlegen dieser Stämme zugesagt, so dass die Geschwindigkeit des Oberflächenwasserabflusses reduziert werden kann.

In einem zweiten Schritt wurde vereinbart, den Oberflächenabfluss am Geländetiefpunkt (oberhalb des Bolzplatzes) über Rinnen zu einem Einlaufschacht zu führen und über eine Rohrleitung gedrosselt dem Regenwasserkanal in der Straße „Am Schloßberg“ zuzuführen. Die genaue Beschreibung der Planung kann Punkt 1.4 des Förderantrages entnommen werden.

Für diese Maßnahme wurde eine Zuwendung aus dem Investitionsstock beantragt, die im vergangenen Monat beschieden wurde. Die kalkulierten Gesamtkosten belaufen sich auf 86.000,00 €. Die Maßnahme wird mit 50.000,00 € gefördert.

Jedes Ratsmitglied hat mit der Einladung zur heutigen Sitzung den Förderantrag sowie den Förderbescheid in Ablichtung erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Projekt „Außengebietsentwässerung Am Schloßberg“ grundsätzlich zuzustimmen und dieses weiter voranzubringen.

zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass Anfang März ein Termin mit der Deutschen Bahn wegen des Umbaus der Schrankenanlage stattgefunden habe. Hierbei habe der anwesende Vertreter der Bahn den Beginn der Maßnahme für Ende August in Aussicht gestellt. Zudem sei von Seiten der Bahn geplant, zu diesem Thema zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung durchzuführen, bei der sich interessierte Bürger die Technik der neuen Anlage erklären lassen können.

b) Anfragen

Ratsmitglied Mecking fragt an, was der Grund für die gegenwärtig durchgeführten Leitungsarbeiten auf der Teilstrecke von Altenbamberg nach Ebernburg sei.

Der Vorsitzende entgegnet, es handele sich hierbei um eine Maßnahme der Stadtwerke. Konkret sei die Verlegung einer neuen, größer dimensionierten Wasserleitung geplant, um für den Brandfall die Löschwasserversorgung in Altenbamberg zu verbessern. Die Fertigstellung sei laut Aussage der Stadtwerke für den Zeitraum Juli / August geplant.

Holger Conrad
Ortsbürgermeister

Tim Gisdepski
Schriftführer